

2031



KLINIKUM HANAU gGmbH

Klinik für Neurologie

Klinikum Hanau gGmbH • Postfach 21 64 • 63411 Hanau

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas

Herrn
Buren Berglund
Nelkenweg 1 b

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10
Durchwahl: 2 96-
Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

63456 Hanau

Umsatzkonto 54-

Bankverbindung Dr.Baas

Zur Weiterleitung an den Hausarzt

Datum 20.04.2007

Lehrstuhlinhaber für Johann Wolfgang Goethe-Universität · Fachklinik für Neurologie · Onkologischer Schwerpunkt mit neurowissenschaftlichem Schwerpunkt

Pat.: Berglund, Buren, geb. am 18.11.45, wh.: Nelkenweg 1 b in 63456 Hanau

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ich berichte über o. g. Patienten, der sich zuletzt am 15.03.07 bei mir ambulant vorstellte.

Diagnose: Morbus Parkinson

Die Vorgeschichte ist bekannt, ich verweise auf vorausgegangene Berichte.

Zur Zwischenanamnese beklagte der Patient insbesondere eine morgendliche Akinesie in der Zeit von 6-10 Uhr sowie eine Steifigkeit in den Abendstunden nach 21 Uhr. Die aktuelle Medikation betrug 6 x 125 mg Dopa-Dura, 4 x 0,7 mg Sifrol sowie 5 x 200 mg Comtess.

Bezüglich des Tagesverlaufs wurde unter dieser Medikation eine leichte End of Dose-Akinesie mit Wirkdauer einzelner Dosen von ca. 3-4 Stunden beschrieben.

In der aktuellen Untersuchungssituation befand sich der Patient in einer On-Phase mit insgesamt ausreichender Beweglichkeit und nur wenig beeinträchtigtem Gangbild. Im Bereich der Hirnnerven deutliche Dysarthrophonie und deutliche Hypomimie.

Bezüglich des weiteren Vorgehens wurde dem Patienten eine leichte Höherdosierung auf insgesamt 6 x 125 mg Dopa-Dura bzw. 125 mg Madopar LT früh Morgens bei gleichzeitiger Steigerung der Sifrol-Dosis auf 6 x 0,7 mg und Steigerung der Comtess-Dosis auf 6 x 200 mg angeraten.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas
Direktor

Hausanschrift
Leinweberstraße 20
63456 Hanau
www.klinikum-hanau.de

Bankverbindung
Sparkasse Hanau
Konto 96 200,
BLZ 606 600 20

Geschäftskonto
Dpl.-Bank, Markt Tübingen-Kasse 100

Handelsregister

Arbeitsgemeinschaft
NRB 01432
VST-Nr.: 04425070617
VST-ID-Nr.: 0E144328773

Dokument

Seite 1 von 1

797000007500060

090805280003252

090805280003252

KLINIKUM HANAU gGmbH

Klinik für Neurologie

Klinikum Hanau gGmbH • Postfach 21 64 • 63411 Hanau

Herrn
Buren Berglund
Nelkenweg 16

63456 Hanau

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10

Durchwahl: 2 96-

Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

Unser Zeichen: 54-Dr./K/AD

Bearbeitung: Fr.

Datum: 20.03.07

Zur Weiterleitung an den Hausarzt

Patient: Buren Berglund, geb. am 18.11.1945, wh.: Nelkenweg 16 in 63456 Hanau.

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich berichte über den o. g. Patienten, der sich am 15.03.07 erneut bei mir ambulant vorstellte.

Diagnose: Morbus Parkinson

Die Vorgeschichte ist bekannt, ich verweise auf vorausgegangene Berichte. Zur Zwischenanamnese berichtete der Patient, dass es unter unveränderter Medikation zu einer zunehmenden morgendlichen Akinese zwischen 06:00h und 10:00h vormittags käme. Dyskinesien wurden nicht beklagt, für die restlichen Tageszeiten wurde eine leichte End of Dose-Akinesie mit ca. 3-4 St. Wirkdauer einer Einzel- L-Dopa Dosis berichtet.

In der Untersuchungssituation befand sich der Patient in einer On-Phase. Es bestanden eine leichte feinmotorische bilaterale Störung, das Gangbild war kaum beeinträchtigt. Im Bereich der Hirnnerven mäßige Dysarthrophonie sowie Hypomimie. Haltung leicht vornübergebeugt und gebunden, leichter bis mittelgradiger bilateraler Rigor.

Bezüglich der weiteren Behandlung wurde eine Umverteilung und leichte Dosiserhöhung der bisherigen Medikation gemäß dem Patienten mitgegebenem Schema empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas
Direktor

in: Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität
 Perinatalsentrum
 Onkologischer Schwerpunkt

Hausanschrift
 Limmerstraße 20
 63450 Hanau
 www.klinikum-hanau.de

Bankverbindung
 Sparkasse Hanau
 Konto 50 260,
 BLZ 506 500 23

Geschäftsführerin
 Dipl.-Betw. Monika Thies-Kreys MBA

Handelsregister
 Amtsgericht Hanau/Main
 HRB 91522
 UST-Nr.: 09425070617
 UST-ID-Nr.: DE244529773

H1Berglund Buren 2007.doc

Seite 1 von 1

2131



090805280003252

KLINIKUM STADT HANAU

Klinik für Neurologie

Klinikum Stadt Hanau • Postfach 21 64 • D34111 Hanau

Herrn
Buren Berglund
Nelkenweg 16

63456 Hanau

Zur Weiterleitung an den Hausarzt

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10

Durchwahl: 2 96-

Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

Unser Zeichen: 54

Bearbeitung: Dr. Blaw

Datum: 26.08.2005

Pat.: Herr Buren Berglund, geb. am 18.11.45, wh.: Nelkenweg 16 in 63456 Hanau

Sehr geehrter Kollege,

ich berichte erneut über den oben genannten Patienten, der sich zuletzt am 23.08.05 bei mir ambulant vorstellte.

Diagnose: Morbus Parkinson

Die Vorgeschichte ist bekannt, ich verweise auf vorausgegangene Berichte. Zur Zwischenanamnese berichtete der Patient, dass die Einstellung bis vor ca. 4-6 Wochen zufriedenstellend gewesen sei. Aktuell wurde eine zunehmende End of Dose-Akinesie sowie eine nächtliche Akinesie beklagt. Die aktuelle Medikation beträgt 4 x 125 mg Dopa Dura, 4 x 0,7 mg Sifrol sowie 4 x 100 mg Comless.

Bei der jetzigen Nachuntersuchung war der psychopathologische Befund regelrecht. Im Bereich der Hirnnerven deutliche Hypomimie, im Bereich der Extremitäten bilaterale Bradykinesie, bei den Gangprüfungen deutlich gebundenes Gangbild. Aktuell kein Tremor.

Insgesamt ist die Symptomatik des Patienten im Vergleich zur Voruntersuchung zunehmend bei insgesamt leichter Unterdosierung und beginnender End of Dose-Akinesie. Ein Schema zur Dosissteigerung der vorbestehenden Medikation wurde dem Patienten deshalb mitgegeben. Der Effekt bleibt zu beobachten, ein Termin zur Wiedervorstellung wurde vereinbart.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas
DirektorHausanschrift
Lilienthalstraße 20
63450 Hanau
www.klinikum-stadt-hanau.de
Dokument 7Bankverbindung
Sparkasse Hanau
Konto 50 250, BLZ 506 500 25Hoteldirektion
Lilienthalstraße, Linien 7, 3, 4, 7, 8, 10
Klinikum Hanau, Linien 16, 27, 33,
645, 5905
Seite 1 von 1



KLINIKUM STADT HANAU

090805280003262

Klinik für Neurologie

Klinikum Stadt Hanau • Postfach 21 64 • 63411 Hanau

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas

EPIKRISE

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10

Durchwahl: 2 96-

Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

Unser Zeichen 54-

Bearbeitung Dr. Bröw

Datum 21.09.2004

Pat.: Berglund, Buren, geb. 16.11.1946, w.h.: Nelkenweg 1B in 63466 Hanau

Oben genannter Patient stellte sich am 20.09.04 zuletzt bei mir ambulant vor.

Diagnose: Morbus Parkinson

Die Vorgeschichte ist bekannt, ich darf auf vorausgegangene Berichte verweisen. Zur Zwischenanamnese berichtete der Patient eine zunehmende Gangstörung, wobei die maximale Gehzeit jedoch nach wie vor 1 – 1,5 Stunden beträgt. Die aktuelle Medikation war mit 4 x 0,7 mg Sinrol sowie 4 x 125 mg Dopa-Dura unverändert fortgeführt worden. Auf Befragen beklagte der Patient eine beginnende End of Dose-Akinesie, keine Dyskinesien.

Bei der jetzigen Nachuntersuchung war der psychopathologische Befund regelrecht, deutliche Hypomimie und mäßiggradige Dysarthrophonie. Linksbetont leichte bis mittelgradige Bradykinesie. Gangbild leicht gebunden, aktuell kein Tremor.

Bezüglich des weiteren Vorgehens habe ich dem Patienten wegen der beginnenden Fluktuationen mit End of Dose-Akinesie die zusätzliche Einnahme von 4 x 100 mg Entacapon angeraten. Der Effekt bleibt zu beobachten, ein Termin zur Rücksprache wurde vereinbart.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas
Direktor

Hausanschrift
Leimenstraße 20
63450 Hanau
www.klinikum-stadt-hanau.de
Dokument 3

Bankverbindung
Sparkasse Hanau
Konto 80 260, BIC 304 500 23

Hilfestellen
Leimenstraße, Linien 4, 5, 6, 7, 8, 10
Klinikum Hanau, Linien 16, 27, 51,
945, 9903
Seite 1 von 1



090805280003262

KLINIKUM STADT HANAU

Klinik für Neurologie

Klinikum Stadt Hanau • Postfach 21 04 • 63411 Hanau

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10
Durchwahl: 2 96-
Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

EPIKRISE

Unser Zeichen: 54-
Bearbeitung: Dr. Günter
Datum: 06.02.2008

Medizinisches Laborzentrum des Jahres Wolfgang-Cottbus-Klinikum - Perinatalzentrum - Onkologischer Schwerpunkt

Pat.: Berglund, Buren, geb. 18.11.45, wlt: Nelkenweg 16, 63456 Hanau

Oben genannter Patient stellte sich am 28.01.08 zu einer ambulanten Kontrolluntersuchung bei mir vor.

Diagnose: Morbus Parkinson im Stadium 2-3 nach Hoehn & Yahr

Die Vorgeschichte ist bekannt, ich verweise auf meinen vorausgegangenen Bericht. Zur Zwischenanamnese berichtet der Patient, dass der vorbestehende Tremor leicht zugenommen habe, beklagt wurde darüber hinaus eine morgendliche Akinesie bei ansonsten ausreichender Beweglichkeit. Die vorbestehende Medikation mit 4 x 0,7 mg Sifrol und 4 x 125 mg Dopa-Dura war unverändert fortgeführt worden, wesentliche Nebenwirkungen sind nicht eingetreten. In seinen motorischen Alltagsaktivitäten ist der Patient subjektiv nicht behindert.

Bei der jetzigen Nachuntersuchung fand sich ein leicht bis mittelgradig ausgeprägtes Parkinsonsyndrom im Stadium 2-3 nach Hoehn & Yahr. Ein Tremor war in der Untersuchungssituation aktuell nicht nachweisbar, die Beweglichkeit war insgesamt ausreichend. Bezüglich des weiteren Vorgehens habe ich vorerst eine unveränderte Fortführung der bisherigen Medikation empfohlen. Ein Wiedervorstellungstermin in ca. 6 Monaten wurde angeraten.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas
Direktor

Hausanschrift
Leimertstraße 20
63450 Hanau
www.klinikum-stadt-hanau.de
Dokument 2

Betreiberadresse
Sparkasse Hanau
Konto 50 260, BLZ 251 200 21

Hilfestellen
Leimertstraße, Zimmer 7, 1, 6, 7, 8, 10
Klinikum Hanau, Postfach 21 04, 63411
943, 3900
Seite 1 von 1



090805280003262

KLINIKUM STADT HANAU • • • • •

Klinik für Neurologie

Klinikum Stadt Hanau • Postfach 21 04 • 63411 Hanau

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Bass

EPIKRISE

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10

Durchwahl: 2 96-

Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

Unser Zeichen: 54-

Bearbeitung: Dr. B./uw

Datum: 05.08.2003

Pat.: Berglund, Buron, geb. am 18.11.1945, wtl.: Nelkenweg 16, 63456 Hanau

Oben genannter Patient stellte sich am 31.07.03 zu einer ambulanten Kontrolluntersuchung bei mir vor.

Diagnose: Morbus Parkinson

Die Vorgeschichte ist bekannt, ich darf auf vorausgegangene Berichte verweisen.

Zur Zwischenanamnese berichtet der Patient eine vor 2 Wochen stattgehabte Beinvenenthrombose bei bekannter familiärer Gerinnungsstörung. Die Erhöhung der Sifrolmedikation auf 4 x 0,7 mg hatte eine Besserung der Motorik erbracht. Wesentliche Nebenwirkungen wurden nicht beklagt.

Bei der jetzigen Nachuntersuchung war die extrapyramidalmotorische Störung deutlich gebessert. Das Gangbild war insgesamt noch gebunden, es bestand noch eine deutliche feinmotorische Störung der linken Hand sowie ein leichtes Nachziehen des linken Beines.

Insgesamt erscheint der Patient derzeit medikamentös ausreichend gut eingestellt. Ich empfehle eine unveränderte Fortführung der bisherigen Medikation sowie eine Wiedervorstellung in ca. 6 Monaten.

Bezüglich der eingeleiteten Marcumar-Medikationen sind Interaktionen mit Veränderungen der TPZ durch die Begleitmedikation mit Sifrol nicht sicher auszuschließen, entsprechend engmaschige Kontrollen der TPZ bzw. der INR werden empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Bass
DirektorHausanschrift
Leimstraße 20
63456 Hanau
www.klinikum-stadt-hanau.de
Dokument 2Bankverbindung
Sparkasse Hanau
Konto 30 260, BLZ 506 500 23Hilfestellen
Leimstraße, Linien 2, 3, 4, 7, 8, 10
Klinikum Hanau, Linien 16, 22, 23,
945, 9905
Seite 1 von 1

1390797



090805280003262

KLINIKUM STADT HANAU

Klinik für Neurologie

Klinikum Stadt Hanau • Postfach 21 64 • 63411 Hanau

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas

EPIKRISE

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10

Durchwahl: 2 96-

Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

Unser Zeichen: 54-

Bearbeitung: Dr. B./uw

Datum: 05.08.2003

Pat.: Berglund, Buron, geb. am 18.11.1945, w/h.; Nelkenweg 16, 63456 Hanau

Oben genannter Patient stellte sich am 31.07.03 zu einer ambulanten Kontrolluntersuchung bei mir vor.

Diagnose: Morbus Parkinson

Die Vorgeschichte ist bekannt, ich darf auf vorausgegangene Berichte verweisen.

Zur Zwischenanamnese berichtet der Patient eine vor 2 Wochen stattgehabte Beinvenenthrombose bei bekannter familiärer Gerinnungsstörung. Die Erhöhung der Sifrolmedikation auf 4 x 0,7 mg hatte eine Besserung der Motorik erbracht. Wesentliche Nebenwirkungen wurden nicht beklagt.

Bei der jetzigen Nachuntersuchung war die extrapyramidalmotorische Störung deutlich gebessert. Das Gangbild war insgesamt noch gebunden, es bestand noch eine deutliche feinmotorische Störung der linken Hand sowie ein leichtes Nachziehen des linken Beines.

Insgesamt erscheint der Patient derzeit medikamentös ausreichend gut eingestellt. Ich empfehle eine unveränderte Fortführung der bisherigen Medikation sowie eine Wiedervorstellung in ca. 6 Monaten.

Bezüglich der eingeleiteten Macumar-Medikationen sind Interaktionen mit Veränderungen der TPZ durch die Begleitmedikation mit Sifrol nicht sicher auszuschließen, entsprechend engmaschige Kontrollen der TPZ bzw. der INR werden empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas
Direktor

Hausanschrift
Leimenstraße 20
63456 Hanau
www.klinikum-stadt-hanau.de
Dokument 2

Bankverbindung
Sparkasse Hanau
Konto 30 360, BLZ 506 500 23

Haltestellen
Leimenstraße, Linien 2, 3, 6, 7, 8, 10
Klinikum Hanau, Linien 16, 22, 23,
945, 9905
Seite 1 von 1


 KLINIKUM ST. MARIEN HANAU

09030528003262

Klinik 101 Neurologie

Klinikum Stadt Hanau • Postfach 21 64 • 63411 Hanau

Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas

Telefon (0 61 81) 2 96-63 10

Durchwahl: 2 96-

Telefax (0 61 81) 2 96-63 20

Unser Zeichen: 54-

Anschließend: PD Dr. Baas/v.N.

Datum: 16.06.2003

Pat: Berglund, Buren, geb. 18.11.45, wh.: Nelkenweg 16, 63456 Hanau

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich berichte über den o.g. Pat., der sich am 12.06.03 erstmals zu einer amb. Untersuchung bei mir vorstellte.

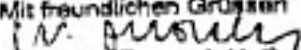
Diagnose: Parkinson-Syndrom

Zur Anamnese berichtete der Pat., dass bei ihm im Jahre 1998 erstmals ein Tremor des li. Armes aufgetreten sei. Im weiteren Verlauf sei es zu einer feinmotorischen Störung zunächst li., später auch re. gekommen, insgesamt progrediente Symptomatik. Ein initial durchgeführtes cCT und EEG waren ohne patholog. Ergebnisse geblieben. Unter initialer Therapie mit einem L-Dopa-Präparat kam es im weiteren Verlauf über mehrere Jahre zu einer stabilen Besserung der Motorik. Aktuell beklagt der Pat. jetzt eine zunehmende End-of-Dose-Akinesie. Die aktuelle Medikation betrug 3 x 0,7 mg Sinrol, 4 x 125 mg Dopadura sowie die Einnahme verschiedener Antihypertensiva. Psychosen bzw. Dyskinesien wurden auch auf Befragen verneint. In der Familienanamnese ist eine familiäre Belastung mit Erkrankung zahlreicher männlicher Familienangehöriger erwähnenswert.

Bei der jetzigen Untersuchung war der psychopathol. Befund regelrecht. Im Bereich der Hirnnerven deutliche Hypomimie sowie leichte Dysarthrophonie. Im Bereich der Extremitätenmotorik linksbetonte Bradykinesie. Muskeltonus im Sinne eines Rigors bilaterale leicht erhöht, leichter Ruhe-tremor des re. Armes. Gangbild insgesamt gebunden mit linksseitig herabgesetzten Pendelbewegungen, Standprüfungen auch unter erschwerten Bedingungen sicher. Reflexverhalten regelrecht.

Zusammenfassend handelt es sich um ein Parkinson-Syndrom, derzeit im Stadium 3 – nach Hoehn & Yahr. Insgesamt scheint der Pat. zur Zeit unterdosiert, ich habe deshalb eine Erhöhung der Sinrol-Dosis auf 4 x 0,7 mg empfohlen. Anschließend bitte ich um Wv. Um die Beziehung extern durchgeführter diagnostischer Maßnahmen bei den Familienmitgliedern wurde ebenfalls gebeten.

Mit freundlichen Grüßen


 Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas
 Direktor

Hausanschrift
 Lehmstraße 20
 63450 Hanau
 www.klinikum-stadthanau.de
 C:\2003\Berglund,Buren.doc

Bankverbindung
 Sparkasse Hanau
 Konto 50 260, BLZ 506 500 23

Kontaktstellen
 Lehmstraße, Unien 2, 3, 6, 7, 8, 10
 Klinikum Hanau, Unien 16, 22, 33,
 9-1, 3905
 Seite 1 von 1

DR. MED. GERD GALLE
NEUROLOGE UND PSYCHIATER

09080528000 < FAX

STADTMÜHLWEG 4
 92637 WEIDEN / O.P.F.
 TELEFON (09641) 4 27 00
 TELEFAX (09641) 41 04 00
 e-mail-adresse:
 gerd.galle@t-online.de
 Freitag, 21. August 1998
 Dr. Galle

Dr. med. Gerd Galle, Stadtmühlweg 4 92637 Weiden (Hr.).

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. Horst Hannak
 Dr. med. Josef Alois Lechner
 Allgemeinärzte
 Neue Amberger Str. 6

92655 Grafenwöhr

Telefax (09641) 91804

Herrn **Berjund Suran A. *18.11.45,**
 w. **91261 Kirchentumbach, Heidestr. 2.**

DIAGNOSE Morbus Parkinson.

Sehr geehrte Herren Kollegen,

o.g. Pat. war am 20. 08. 1998 in meiner Behandlung.
 In der Familie sei eine ganz erhebliche Belastung für einen Morbus Parkinson. Seit einiger Zeit habe
 er Probleme mit dem linken Arm, er zittert.

UNTERSUCHUNGSBEFUNDE
NEUROLOGISCH

Es findet sich im Hirnnervenbereich eine Hypomimie.
 Mäßiger Rigor am linken Arm. Mäßige Akinese am linken Arm. Mäßiger Ruhetremor. Keine Paresen.
 Normales Reflexverhalten. Keine Pyramidenbahnzeichen. Keine Sensibilitätsstörungen.

EEG

Niedrigespanntes EEG; sehr viel Betaaktivität unterlagert. Kein Herdbefund. Keine Krampfpo-
 tiale.

UDS

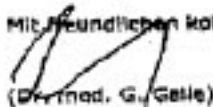
Supraorbital beidseits orthograde Flow. Bei Kompression der Externaäste keine Strömungsänder-
 rung. Im Gabelbereich beidseits Externa und Interna gut differenzierbar, mit normalem Perforations-
 geräusch.

SCHÄDEL-CT

Mittelständiges, normal weites Ventrikelsystem. Keine pathologischen Dichteanreicherungen im Hirn-
 parenchym. Entzündliche Veränderung der linken Kieferhöhle. Orbitahöhlen mit normalem Inhalt.

Es handelt sich klinisch um ein Parkinson-Syndrom mit allen drei Kardinalsymptomen. Ein cerebraler
 Prozess konnte computertomographisch ausgeschlossen werden. Ich habe eine medikamentöse
 Behandlung mit 3x1 Madopar 125 begonnen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen


 (Dr. med. G. Galle)

090805280003262

DR. MED. GERD GALLE
NEUROLOGE UND PSYCHIATER

STADT: UNLWEG 4
 92037 WEIDEN / O.F.
 TELEFON (0931) 4 27 00
 TELEFAX (0931) 41 64 50
 E-MAIL-ADRESSE:
 gerd.galle@online.de
 Dienstag, 13. Juni 2006
 Dr. Re r/v

Dr. med. Gerd Galle, Weidenweg 4, 92037 Weiden / O.F.

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. Horst Hennek
 Dr. med. Josef Alois Lochner
 Allgemeinärzte
 Neue Amberger Straße 5

92653 Grafenwehr

Telefax 0 96 41 / 9 18 06

Herr **Buren A. BERGLUND * 18.11.1945**
 Wb. **Kulmaier Straße 40, 92505 Immenrauth**

DIAGNOSE **Unilateraler Hemiparkinson.**

Sehr geehrte Herren Kollegen,

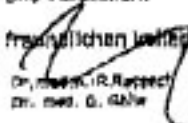
p.g. Pat. war am 09. Juni 2006 in meiner Behandlung.
 Die Vorgeschichte ist bestens bekannt. Der Patient hat 3x125mg Madepar eingenommen, außerdem Gymnastik gemacht. Trotzdem Verschlimmerung der linken Seite.

UNTERSUCHUNGSBEFUNDE
NEUROLOGISCH

Hypomimie und Hypertonie der Nackenmuskulatur und Riger der linkabetanten Extremitäten. Kein Zahnradphänomen. Deutlicher Parkinsontremor, insbes. in Ruhe. Der Gang war linksseitig gebunden.

Ich habe dem Patienten zusätzlich zum Madepar Dopergin 0,5mg verordnet, 20 Tbl. Davon sollte er die erste und die zweite Woche jeweils täglich 1/2 Tbl., ab der dritten Woche eine Tablette einnehmen. Beim Auftreten von Nebenwirkungen soll er sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Das Mittel darf er nicht von sich aus absetzen. Bevor das Mittel zu Ende geht, sollte er sich nochmals bei uns vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

l.v. 
 Dr. med. G. Galle

PS: Die Ehefrau hat einen Artikel mitgebracht, dass die Fa. Upjohn einen neuen Antagonisten auf den Markt gebracht hat. Sie soll sich den Namen des Mittels besorgen, damit man beim nächsten Mal darüber diskutieren kann.

131135

02 18 14 1948 00

27783 0000 00

01 01 00-007-11